



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: 17.09.2024

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die zwischen DOS – Dein Office Service, vertreten durch Denise Horacek, Oberdorfberg 129, 8324 Oberdorf am Hohegg, Österreich (im Folgenden „Auftragnehmer“) und Kunden (Vereine, Unternehmen und Privatpersonen) geschlossen werden.

1. Geltungsbereich

1.1 Diese AGB gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen Auftragnehmer und Kunde.

1.2 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich zugestimmt.

2. Vertragsgegenstand

2.1 Der Auftragnehmer bietet Dienstleistungen im Bereich Werbeagentur und Büroservice an. Dies umfasst unter anderem:

- Konzeption und Erstellung von Werbekampagnen
- Grafikdesign und Webdesign
- Social Media Management
- Event- und Messeplanung
- Büroserviceleistungen wie Sekretariatsdienste, Telefonservice, Postbearbeitung und administrative Unterstützung

2.2 Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder der vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Auftragnehmer und dem Kunden.

3. Vertragsschluss

3.1 Die Präsentation der Dienstleistungen auf der Webseite stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Auftragnehmer, ein Angebot abzugeben.

3.2 Der Kunde kann eine Anfrage über das Kontaktformular der Website oder per E-Mail stellen.

3.3 Der Vertrag kommt erst mit der schriftlichen Bestätigung durch den Auftragnehmer zustande.

3.4 Falls nicht anders vereinbart, sind in jedem Auftrag maximal 2 Korrekturschleifen inkludiert.

4. Leistungen des Auftragnehmers

4.1 Der Auftragnehmer erbringt die vertraglich vereinbarten Leistungen nach bestem Wissen und Gewissen und unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden.

4.2 Der Auftragnehmer ist berechtigt, Dritte (Subunternehmer) mit der Erbringung von Teilen oder der gesamten Dienstleistung zu beauftragen, sofern dies für die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrags erforderlich ist.

4.3 Sofern nichts anderes vereinbart, verbleiben die vom Kunden zur Verfügung gestellten Unterlagen nach Beendigung des Auftrages beim Auftragnehmer. Dieser hat keine Verpflichtung zur Aufbewahrung oder sonstigen Umgang damit.

5. Vergütung und Zahlungsbedingungen

5.1 Die Vergütung für die erbrachten Dienstleistungen richtet sich nach den individuellen Vereinbarungen im Vertrag.

5.2 Alle Preise verstehen sich in Euro und sind, sofern nicht anders angegeben, Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

5.3 Sofern nicht anders vereinbart, legt der Auftraggeber im B2B-Bereich die erste Teilrechnung in Höhe von 50% des vereinbarten Betrages unmittelbar nach Unterzeichnung des Angebots und vor Beginn jeglicher Leistungserbringung. Die Schlussrechnung erfolgt nach erbrachter vertragsgegenständlicher Leistung. Der Auftragnehmer behält sich vor, von Privatpersonen den vollständigen Rechnungsbetrag vor Leistungserbringung einzufordern.

5.4 Rechnungen werden per E-Mail im PDF übermittelt und sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt ohne Abzug zahlbar, sofern keine abweichenden Zahlungsbedingungen vereinbart sind.

5.5 Zahlungen gelten erst dann als geleistet, wenn der Auftragnehmer verlustfrei über den aushaftenden Betrag verfügen kann.

5.6 Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verlangen und weiters die beigestellten Arbeitsunterlagen und erbrachten Leistungen zurückzuhalten. Der Auftragnehmer ist weiters berechtigt, die Arbeitsleistungen solange einzustellen, bis der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vollständig nachkommt. Allfällig vereinbarte

Fristen und Termine verschieben sich ebenso im gleichen Ausmaß. Es erwachsen dem Kunden dadurch keinerlei Rechtsansprüche und der Auftragnehmer wird in seinen Rechten in keiner Weise präjudiziert.

5.7 Laufende Verträge unterliegen der Inflation und können zu jedem Zahlungsstichtag, mit Vorankündigung vom Auftragnehmer preislich angehoben werden.

6. Pflichten des Kunden

6.1 Der Kunde verpflichtet sich, alle zur Durchführung der Dienstleistungen erforderlichen Informationen, Materialien und Unterlagen rechtzeitig (mind. 14 Tage vor Lieferdatum) und vollständig zur Verfügung zu stellen.

6.2 Der Kunde hat sicherzustellen, dass er über alle erforderlichen Rechte an den zur Verfügung gestellten Materialien (z.B. Bilder, Texte) verfügt. Der Auftragnehmer haftet nicht für etwaige Rechtsverletzungen, die aus der Nutzung dieser Materialien entstehen.

7. Leistungsänderungen

7.1 Änderungswünsche des Kunden während der Durchführung des Projekts bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

7.2 Sollte sich durch Änderungswünsche der Leistungsumfang ändern, so sind die Parteien verpflichtet, eine entsprechende Anpassung der Vergütung und der Fristen zu vereinbaren.

8. Haftung

8.1 Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

8.2 Eine Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen wird ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder um die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

8.3 Der Auftragnehmer haftet nicht für den Erfolg einer Werbemaßnahme oder für das Erreichen bestimmter betriebswirtschaftlicher Ergebnisse.

8.4 Alle Schadensersatzansprüche gegen den Auftragnehmer sind, sofern nicht gesetzlich anders zwingend vorgeschrieben, mit der Höhe des Netto-Rechnungsbetrages begrenzt. Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder Folgeschäden besteht nicht.

9. Urheberrecht und Nutzungsrechte

- 9.1 Alle durch den Auftragnehmer erstellten Konzepte, Designs, Texte und anderen kreativen Werke unterliegen dem Urheberrecht.
- 9.2 Mit der vollständigen Zahlung der vereinbarten Vergütung erhält der Kunde das einfache, zeitlich und räumlich unbegrenzte Nutzungsrecht an den erbrachten Leistungen, sofern nicht anders vertraglich vereinbart.
- 9.3 Der Auftragnehmer behält sich vor, erstellte Arbeiten im Rahmen der Eigenwerbung, insbesondere auf der eigenen Website, als Referenz zu nutzen, sofern der Kunde dem nicht ausdrücklich widerspricht.

10. Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO und des österreichischen Datenschutzgesetzes einzuhalten. Weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte unserer [Datenschutzerklärung](Link zur Datenschutzerklärung).

11. Rücktritt und Kündigung

- 11.1 Soweit nicht anders vertraglich vereinbart, kann der Vertrag von beiden Seiten mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
- 11.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 11.3 Privatkunden (Verbraucher) können von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag innerhalb von 7 Werktagen zurücktreten. Diese Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses zu laufen. Samstage, Sonn- und Feiertage gelten nicht als Werktage. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb dieser Frist schriftlich per E-Mail übermittelt wird. Das Rücktrittsrecht besteht jedoch nicht, wenn mit der Ausführung der Dienstleistung vereinbarungsgemäß bereits innerhalb von 7 Werktagen ab Vertragsabschluss begonnen wird.
- 11.4 Im Falle eines Rücktritts sind bereits empfangene Dienstleistungen so weit wie möglich zurückzustellen und dürfen vom AG nicht mehr – auch nicht teilweise – verwendet werden oder sonstige Vorteile daraus gezogen werden. Für die bereits erfolgte Leistung wird vom Auftragnehmer ein angemessenes Entgelt – entsprechend der bereits erbrachten Leistung - einbehalten.

12. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 12.1 Es gilt das Recht der Republik Österreich unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 12.2 Für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag wird, soweit gesetzlich zulässig, der Gerichtsstand Wien vereinbart.

13. Salvatorische Klausel

Sollte ein oder mehrere Punkt(e) dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleiben die anderen Punkte davon unberührt. Stattdessen des rechtsunwirksamen Punktes gilt ein solcher als vereinbart, welcher rechtswirksam und dem wirtschaftlichen Zweck des unwirksamen Punktes am Nächsten entspricht.

14. Schlussbestimmungen

- 14.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- 14.2 Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel.